



Prignitz / Brandenburg

Partnerschaften für Demokratie

im Regionalen Wachstumskern Prignitz und
Umlandgemeinden

Projekte 2020

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

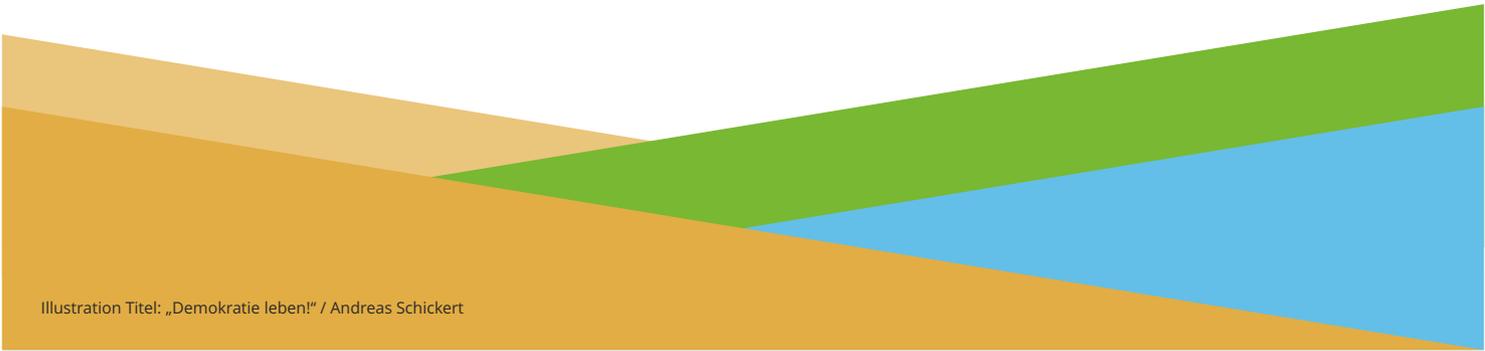


Illustration Titel: „Demokratie leben!“ / Andreas Schickert

Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Demokratie fördern - Vielfalt gestalten – Extremismus vorbeugen

Durch das Bundesprogramm werden in ganz Deutschland Städte, Gemeinden und Landkreise darin unterstützt, im Rahmen von lokalen Partnerschaften für Demokratie Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen.

Im Januar 2020 begann die zweite Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Partnerschaften für Demokratie Prignitz

Liebe Bürger*innen,

Die Partnerschaft für Demokratie in der Prignitz fördert und stärkt im Bereich des Regionalen Wachstumskerns und Umlandgemeinden das zivilgesellschaftliche Engagement, eine demokratische Kultur und den sozialen Zusammenhalt durch aktive Teilhabe.

Oberste Ziele sind den sozialen Frieden zu intensivieren, Extremismus vorzubeugen, Vielfalt zu stärken und jeder Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten.

2020 wurden 19 Projekte in Bereichen der sozialen Kompetenz, Kunst, Kultur und Sport, sowie Dialog und Austausch aller Generationen untereinander gefördert. Außerdem gab es Projekte zur verbesserten Integration und Aktivierung älterer Menschen, darüber hinaus wurde das Ehrenamt gestärkt.

Trotz der schwierigen Situation in der Corona-Krise, haben Projektträger Möglichkeiten gefunden, ihre Projekte durchzuführen. Wir bedanken uns an dieser Stelle dafür und möchten gleichzeitig aufrufen, weiterhin Projektanträge zu stellen. Die Förderung erfolgt maximal bis zum Ende des Jahres 2024.

Annette Hensler
Demokratie und Integration
Brandenburg e. V.
Koordinierungsstelle Pfd Prignitz

Marina Hebes
Stadt Wittenberge
Koordinierungsstelle Pfd Prignitz

JUGENDHILFE NORDWESTBRANDENBURG E. V. LÄUFT BEI UNS! - SCHULHOFPROJEKT AN DER OBERSCHULE GLÖWEN

Inhalt des Projektes:

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Sozialraum ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Sozialarbeiter/Innen des JNWB e.V. In diesem Langzeit-Projekt wurden die Jugendlichen der Oberschule Glöwen unterstützt ihren tristen und betonierten Schulhof umzugestalten. In der Planungsphase haben die Oberschüler Ideen gesammelt und Wünsche geäußert. Neue Sitzgelegenheiten, mehr Grünflächen, Trampoline, die Restaurierung des Monuments sind nur einige Ansätze der Jugendlichen. Mit der „Restaurierung“ des Monuments sollte gestartet werden. Gestaltungsvorschläge wurden im Winter gesammelt, dann kam die Corona-Pandemie im März 2020.

Eine Reduzierung der Teilnehmer auf eine Klasse musste durch die hygienischen Auflagen erfolgen. Die Schüler der Abschlussklasse haben sich bereit erklärt das Projekt mit Beginn ihres letzten Schuljahres zu beenden. Erst im Spätsommer konnte mit der Reinigung und Auffüllung des Monuments gestartet werden. Bis in den Oktober hinein wurden die Vorarbeiten für die Bemalung des Monuments getätigt. Durch die wetterbedingte Winterpause ist die Fertigstellung im Frühjahr 2021 geplant.

Laufzeit des Projektes:

01.01.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Umgestaltung „ihres Sozialraumes“, wo sich die Schüler täglich mehrfach aufhalten, wurde mit Interesse begrüßt - auch beim Schulträger. Die Schüler dürfen Partizipation erfahren, aber auch Projektplanung, Realisierung und Nachbereitung aktiv miterleben. Das nicht alles möglich sein kann, es finanzielle Grenzen und bauliche Gesetzmäßigkeiten existieren, sind gewonnene Erfahrungen. Trotz der Pandemie verfolgen die Schüler ihr Ziel und wollen ihren „Abdruck“ in der Öffentlichkeit hinterlassen. Dieses Projekt ist ein Anstoß für weitere "Verschönerungen" im Sozialraum der Jugendlichen.

Ansprechpartner:

JNWB e.V.
Jjj-Team
Heinrich-Heine-Str.49
19348 Perleberg
www.jnwb.de

Kooperationspartner:

- Bundesprogramm Demokratie Leben: finanzielle Unterstützung
- Gemeinde Plattenburg: Schulträger, finanzielle Unterstützung + Anleitung der Schüler durch den Hausmeister
- Abschlussklasse Oberschule Glöwen: aktive Teilnehmer

Projektleitung:

Heidi Spormann
Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
sporman@jnwb.de
Tel.: 0174/7170422



Gestaltungsvorschlag März 2020
Schülerin E. Abdullaeva (10. Klasse)

SUCHTHILFE PRIGNITZ E. V. „DIALOG IN BEWEGUNG“

Inhalt des Projektes:

In unserem Tanzprojekt „Bloody Black Jumpers“ haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, erste Erfahrungen in tänzerischer Improvisation zu machen. Beim Tanzen können Emotionen ausgedrückt und Geschichten erzählt werden. Es geht beim Jumpstyle / Hardstyle nicht nur um die Schönheit in der Bewegung, sondern um Ausdauer und Konzentration, also um energiegeloses Tanzen. Jeder profitiert für seine Persönlichkeit, erlernt Respekt und Achtung gegenüber den anderen.

Laufzeit des Projektes:

01.01.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Kinder und Jugendlichen sind begeisterte Tänzer und haben auch während den Corona-bedingten Einschränkungen Möglichkeiten gefunden, eine neue Choreographie zu entwickeln und diese einzuüben, beispielsweise über Videokonferenzen. In regelmäßigen Abständen fand ein Austausch mit den Ansprechpartnern des Suchthilfe Prignitz e. V. statt. Auch wenn in diesem Jahr bisher keine öffentlichen Auftritte stattfinden konnten, hat dies dem Spaß und der Freude am Tanzen keinen Abbruch getan.

Teilnehmer:

In dem Mikroprojekt tanzen derzeit 16 Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Mark Günther
Tel.: 03877 928410
Fax: 03877 928412

Kooperationspartner:

- Mitarbeiter/-innen der Suchthilfe Prignitz e. V.: Projektleitung und Antragstellung
- SOS-Beratungszentrum Wittenberge: Bereitstellung der Räumlichkeiten
- Sozialarbeiterinnen der Jahnschule Wittenberge
- Eltern und Erziehungsberechtigte – zur Unterstützung bei Veranstaltungen und Abschlussfeier

„Wenn man tanzt,
passiert etwas Magisches.
Einfach alles ergibt einen Sinn.
Die Welt ist intakt.
Und einen perfekten Moment lang
spürst du das pure Leben.“

AMT MEYENBURG FÜR NETZWERK KIND „HALLO NACHBAR“ - NACHBARSCHAFTSTREFFEN ZUR IDEENFINDUNG UND -UMSETZUNG

Inhalt des Projektes:

Auf Grund der besonderen Situation mit COVID-19 in diesem Förderzeitraum waren die zivilgesellschaftlichen Akteure vor noch nie dagewesenen Herausforderungen gestellt. Vorgesehene Gesprächsrunden und Gemeinschaftsaktionen mussten verschoben und dann doch abgesagt werden. An kreative Ideen fehlte es trotzdem nicht, um die Nachbarschaft zu fördern. So malten die Kinder „Ich denk an Dich Tütchen“ und überreichten diese an die Senioren in der Nachbarschaft. Kurzfristig war dann auch ein Projekt zur Torgestaltung der Kita möglich. Es ging ein Aufruf an die Nachbarn und auch Neubürger sich bei der Gestaltung zu beteiligen. Ein Tor soll einladen zum Eintreten und dass sollte den Teilnehmern vermittelt werden. Mit einer einheimischen Künstlerin arbeiteten die Teilnehmer an diesem Prozess. Beteiligung und Dialogführung war ein

Thema bei dieser Gemeinschaftsaktionen. Wie wir die digitale Bürgerbeteiligung ermöglichen, ist abhängig von den technische Voraussetzung, die geschaffen werden und es bedarf einer fachlichen Einführung. Da sind wir auf dem Weg.

Laufzeit des Projektes:

01.06.2020 - 31.12.2020

Ansprechpartner:

Amt Meyenburg Netzwerk Kind
NW Koordinatorin Petra Hahn
Marktstr. 27
16945 Meyenburg
Tel.: 033968 50790
Mobil: 0177 5974628
nw-kind-meyenburg@gmx.de



STREET ARTS KUNSTWERK AN DER ROLANDSCHULE

Inhalt des Projektes:

Rolandschule der Stadt Perleberg

Kinder der Klasse 5b präsentieren ihre kreativen Kunstwerke. Einige Mitglieder des Fördervereins der Rolandschule in der Umsetzung mit engagierten Lehrern, gingen ein „Graffiti“-Projekt für die Kinder der Klasse 5b der Rolandschule an. Gemeinsam mit dem Förderprogramm „Demokratie Leben“ wurde das Projekt vom 07.09. bis zum 09.09.2020 durchgeführt. Dabei konnten die Kinder, unter der Leitung von Klassenlehrerin Melanie Palloks, einen Street Art Workshop mit der Agentur „Colorful“ durchführen. Sie bekamen zunächst eine Einführung in das Thema „Was ist Graffiti“ und „Wie wird Graffiti angewandt“. Dann hieß es kreativ werden. Zuhause sollten die 22 Kinder schon einmal Skizzen zeichnen. Aus diesen wurden im Unterricht Schablonen gebastelt. Dann war es auch schon so weit, die Kinder durften selbst die Sprühdosen in die Hand nehmen und

lossprühen. Verschönert wurden die Beton-Palisaden auf dem Hof der Rolandschule. Diese hatten schon die perfekte Form, um farbenfrohe Buntstifte aus ihnen zu machen. Dabei wurde sogar mit unterschiedlichen Hell- und Dunkeltönen gearbeitet, sodass die Stifte wie bei einem 3D-Effekt wirklich plastisch aussehen. Zum Schluss konnten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Schablonen rausholen und ihr ganz persönliches Zeichen auf den Stiften hinterlassen. Den einen zierte jetzt ein Totenkopf, der andere ist mit Sternen geschmückt und sogar unser Perleberger Roland ist dabei. Beim Schlendern durch unsere schöne Kreisstadt werfen Sie gern einen Blick über den Zaun und erfreuen sich an den jetzt bunten Farben und Gestaltungen.

Laufzeit des Projektes:

01.05.2020 - 31.10.2020

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Durch die Gestaltung wurde grauer Beton der vorher durch die Stadt erstellt wurde kindgerecht aufgearbeitet, durch die Kinder. Auch zukünftig erhoffen wir uns für die noch vorhandenen Flächen begeisterte Nachahmer. Da steht schon der nächste Gedanke zur Verschönerung im Raum.

Ansprechpartner:

Förderverein der Rolandschule e. V.
Beguinenwiese 10
19348 Perleberg
03876 612656

Partner und Mitwirkende:

- Stadt Perleberg
- Partnerschaften für Demokratie Prignitz
- Team der Rolandschule
- Förderverein der Rolandschule
- Eltern und Freunde der Kinder



FEUERWEHRFÖRDERVEREIN LINDENBERG E. V.

„MITEINANDER STATT NEBENEINANDER“

IN LINDENBERG UND UMGEBUNG

Inhalt des Projektes:

Unser Projekt sieht die Aufstellung einer alten Telefonzelle in Lindenberg als Bücherbox vor zum Austausch von Büchern und Zeitschriften für alle Zielgruppen. Dadurch sollen Menschen unterschiedlichen Alters, Schichten und Kulturen aus Lindenberg und umliegenden Dörfern wieder miteinander in Kontakt kommen. Bücher können unentgeltlich ausgetauscht werden und auch über die Inhalte können die Bürger ins Gespräch kommen. Für unsere jüngere Generation soll das Interesse am Lesen gefördert werden und auch die anderen Generationen sollen sich wieder auf Werte wie Lesen und Bildung besinnen. Die Bücherbox soll zu einem kleinen Treffpunkt werden. Infolge Corona konnten wir die Telefonzelle erst im November

anliefern lassen, sodass wir mit Hochdruck die restlichen Arbeitsschritte erledigen wollen. Da zur feierlichen Eröffnung keine Lesungen stattfinden können, sind diese für 2021 geplant. Auch erhält jeder Lindenerger Haushalt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einen Einkaufsbeutel mit dem Lindenberg Logo. So wollen wir auf unsere schöne Heimat aufmerksam machen und diese gemeinsam präsentieren.

Laufzeit des Projektes:

01.05.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Zielgruppen sammeln schon fleißig Bücher und warten darauf das es endlich los geht. Die Resonanz für unser Projekt ist groß und wir erhalten positives Feedback.

Teilnehmer:

Alfred Beer, Vorsitzender FFW
Förderverein Lindenberg
Bärbel Beer, Ortsvorsteher

Ansprechpartner:

Feuerwehrförderverein Lindenberg e. V.
Alfred Beer
Lindenberg 77
16928 Groß Pankow
Tel. 033982 60323
Mobil: 0152 56163616

Kooperationspartner:

- Telekom Deutschland GmbH
- Telefonzelle
- Creativ Concept Pritzwalk
- Werbeplakate, Einkaufsbeutel
- Volker Endrullat Trockenbau, Abbendorf
- Regale Bücherbox



SUCHTHILFE PRIGNITZ E. V. EHRENAMTSPROJEKT „CAFE CLEAN“

Inhalt des Projektes:

Unser niedrigschwelliges Kontaktangebot wird bereits seit über fünf Jahren von engagierten ehrenamtlich tätigen Menschen mit und ohne Behinderung geführt. Dieses Team aus ehemaligen ABM-Mitarbeiterinnen, Klienten der Tagesstätte und Migrantinnen bietet an vier Tagen in der Woche für seine Gäste aus der Stadt Wittenberge und Umgebung die Möglichkeit an, in gemütlicher Runde mit einem

kleinen Angebot an Kuchen und Kaffee zusammen zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Laufzeit des Projektes:

01.01.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Das Besondere an diesem Ehrenamtsprojekt ist die Zusammensetzung des Teams der Teilnehmer. Hier sind ehemalige ABM-Mitarbeiterinnen sowie Klienten der Tagesstätte und Migrantinnen in einem gemeinsamen Projekt vereint. Unter Anleitung von Mitarbeitern des Vereins organisieren sie selbständig den Café-Betrieb und planen Veranstaltungen und andere Aktivitäten. Dies fördert sehr die sozialen Kompetenzen und unterstützt den Weg heraus aus der sozialen Vereinsamung und Isolation. Leider musste das Projekt bedingt durch die Corona-Pandemie ab Juni 2020 unterbrochen werden, da die Hygiene- und Abstandsauflagen nicht eingehalten werden konnten. Es ist vorgesehen, dieses wichtige Projekt sobald wie möglich fortzusetzen.

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Teilnehmer:

An diesem Projekt sind ca. 10 feste Teilnehmer beteiligt, sowohl Männer als auch Frauen.

Kooperationspartner:

- Mitarbeiter/-innen der Suchthilfe Prignitz e. V.: Anleitung und Antragstellung
- Tagesstätte der Suchthilfe Prignitz e. V.
- EvaMigra e. V.: Integration von Migrantinnen

„Demokratie leben – Aktiv gegen
Rechtsextremismus, Gewalt und für
Menschlichkeit“

Ansprechpartne:

Mark Günther
Tel: 03877 928410
Fax: 03877 928412



PROJEKTTITEL: „§18A – WIR MACHEN MIT“

Inhalt des Projektes:

Unterstützung der Klassensprecher/-innen hinsichtlich:

- Förderung und Entwicklung von sozialer und demokratischer Kompetenz sowie des eigenständigen Handelns
- Bewältigungsstrategien / Hilfestellungen für aktuelle Problemlagen vermitteln
- Schulungen der Klassensprecher/-innen der 3. bis 9. Klasse in Form von Tagesveranstaltungen, Seminaren, Workshops zur Vermittlung von elementaren Kenntnissen, erlebnisreichen Aktivitäten, Praxisübungen an und mit kooperierenden Grund- und Oberschulen in Perleberg, Kleinow, Groß Warnow, Karstädt, Glöwen, Demerthin durchgeführt von qualifizierten Kolleg/innen des Sozialraumteams JNWB e. V.
- politische Arbeit vor Ort erlebbar und spürbar machen mit

Besuchen des Potsdamer Landtags und politisch geführter Einrichtungen im LK Prignitz gemeinsam mit den Schülervertretern

- Entwicklung & Bereitstellung von Hilfsmitteln als Ausstattung / Rüstzeug zur Anwendung im Klassensprecheralltag

Laufzeit des Projektes:

01.02.2020 - 30.11.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

- die Schüler/-innen sind spürbar handlungssicherer, selbstbewusster und bestärkter in ihrer Arbeit als Klassensprecher
- ca. 100 Schüler/-innen konnten mit diesem Projekt erreicht werden
- die Schüler/-innen sind informiert über die Aufgaben eines Schülersvertreters

Ansprechpartner:

Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e. V.
Heinrich-Heine-Str.49
19348 Perleberg
www.jnwb.de
Frau Karin Konopka – Tel.: 03876 791713

Teilnehmer:

Klassensprecher/innen der 3. bis 9. Klasse

Kooperationspartner:

- Grundschulen, Förderschulen, Oberschulen in der Prignitz Landtagsabgeordnete & Landtag Potsdam

Durchführende:

„JJJ – Sozialraumteam“



FÖRDERVEREIN DER VHG „FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN“ AUS- UND WEITERBILDUNG VON STREITSCHLICHTERN AN DEN BEIDEN GRUNDSCHULEN DER STADT WITTENBERGE

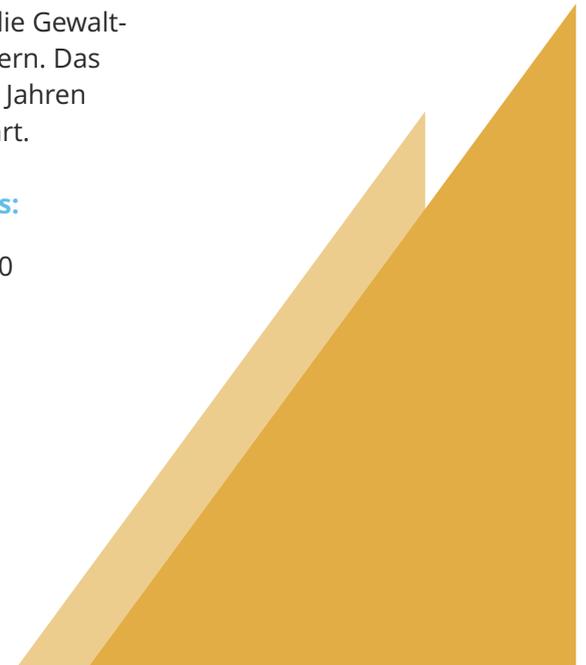
Inhalt des Projektes:

Zunehmende Gewaltbereitschaft unter Kindern und Jugendlichen haben wir auch an unseren Grundschulen beobachtet und macht es daher unerlässlich, präventive Maßnahmen zu entwickeln, kontinuierlich umzusetzen und fortzuführen. Aufgrund der starken Zuwanderung seit 2016 gibt es zunehmend Konflikte und Missverständnisse zwischen den verschiedenen Nationen, die sich auch aus reinen Verständigungsproblemen ergeben. Hier gilt es die Grundregeln innerhalb eines Schulalltags, sowie die Klärung kleinerer Konflikte mit der Streitschlichtergemeinschaft so schnell wie möglich beizulegen. An den beiden Wittenberger Grundschulen wird das Modell der Streitschlichtung und der

Ausbildung von Streitschlichtern weitergeführt. Interessierte Schüler werden innerhalb eines Schuljahres zu Streitschlichtern ausgebildet und lernen, Mitschüler bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten zu unterstützen. Die Ausbildung hat zum Ziel, durch Vermittlung und Stärkung sozialer Kompetenzen das aggressive Konfliktpotential und die Gewaltbereitschaft zu verringern. Das Projekt wird schon seit Jahren erfolgreich durchgeführt.

Laufzeit des Projektes:

06.01.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Durch diese verschiedenen Aktivitäten wird den Teilnehmern ein breites Spektrum an Wissen vermittelt bzw. gefestigt, das Gemeinschaftsgefühl der Streitschlichter gestärkt und die eigenen sozialen Kompetenzen vertieft. Wichtig ist, dass sich sehr interessierte Schüler für die Arbeit als Streitschlichter bereit erklärt haben, ihre Aufgaben ernst nehmen und von allen Mitarbeitern der Schule unterstützt und anerkannt werden.

Ansprechpartner:

Verein zur Förderung der Grundschule
"Friedrich-Ludwig-Jahn" e. V.
Johannes-Runge-Straße 40
19322 Wittenberge

Petra Blotny
schulsozialarbeit@jahnschule-wittenberge.de
03877 5679522

Kooperationspartner:

- Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“
- Elblandgrundschule
- SOS Kinderdorf e. V. mit dem JJJ-Sozialraumteam



LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIEN PERLEBERG „SICHER MOBIL IM ALTER“

Inhalt des Projektes:

Mit dem Aktionstag wollten wir ein Angebot für Senioren in der Stadt Perleberg und darüber hinaus schaffen, dass ihnen mehr Sicherheit bei ihrem Verhalten im Straßenverkehr gibt. Mobil sein heißt, Kontakte pflegen, Besorgungen erledigen, Reisen unternehmen und neue Erfahrungen sammeln – kurz gesagt: selbstständig und aktiv am Leben teilnehmen. Doch mit zunehmendem Alter fallen einem manche Dinge mitunter nicht mehr ganz so leicht. Sei es den Überblick im wachsenden Verkehrsaufkommen zu behalten, die neuen Techniken und Fahrerassistenzsysteme zu bedienen oder neue Regelungen und geänderte Vorschriften zu überblicken. Wir wollten mit dem Aktionstag erreichen, dass die

Senioren weiterhin die Möglichkeit haben ihre sozialen Kontakte zu pflegen und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Ziel war es, den Teilnehmenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die ihnen dabei helfen, möglichst lange und sicher mobil zu bleiben.

Laufzeit des Projektes:

15.05.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Es konnten viele offene Fragen für die Seniorinnen und Senioren geklärt werden, es entstanden Synergieeffekte und Netzwerke.

Teilnehmer:

20 Seniorinnen und Senioren

Ansprechpartner:

Frau B. Mundt
Kordinatorin für soziale Angelegenheiten (Kinder und Jugendliche)

Rolandstadt Perleberg
FB 10 | Service und Dienstleistung, Ordnung und Soziales
SB 140 Freizeitzentrum
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
Tel.: 03876 612437 / Fax: 03876 612440
familienbuendnis@stadt-perleberg.de

Kooperationspartner:

- Seniorenbeirat Rolandstadt Perleberg
- Polizei
- Stadt Perleberg Sachbereich Verkehrswesen



VOLKSSOLIDARITÄT BRANDENBURG E. V., VERBANDSBEREICH PRIGNITZ-RUPPIN „GEMEINSAM DIGITAL SEIN IM ALTER“

Inhalt des Projektes:

Ältere Menschen soll die Teilhabe an der digitalen Welt ermöglicht werden. Mit Hilfe von erfahrenen Internetlotsen soll den Seniorinnen und Senioren die Nutzung ihres eigenen Smartphones erklärt und die vielfältigen Möglichkeiten des Internets aufgezeigt werden. Praktisches Ausprobieren steht an erster Stelle und soll Berührungängste mit der neuen Technik und dem Internet abgebaut werden. Das Angebot soll nicht nur den Weg in die digitale Welt ermöglichen, sondern vor allem das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen stärken.

Laufzeit des Projektes:

22.09.2020 - 31.12.2020

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Teilnehmer nahmen das Angebot sehr gern an. Zwei Gruppen trafen sich jeweils regelmäßig 1 x wöchentlich, bis die neuen Corona-Bestimmungen uns dazu zwangen, den Präsenz-Kurs in eine Telefon- und Videosprechstunde umzuwandeln. Während des Präsenzkurses konnten Unsicherheiten bei den Teilnehmern im Umgang mit dem eigenen Smartphone bereits überwunden werden. Die Kursleiter haben den Teilnehmern geholfen neue Erkenntnisse im Umgang mit ihrem Smartphone zu erwerben und dadurch auch das Selbstvertrauen der Teilnehmer gestärkt.

Kooperationspartner:

- Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“
- Seniorenbeirat der Stadt Perleberg
- Lokales Bündnis für Familie Perleberg

Ansprechpartner:

Volkssolidarität Brandenburg e. V.
Verbandsbereich Prignitz-Ruppin
Poststraße 11
16909 Wittstock

Frau Lissy Boost
Tel.: 03394 475926



OBERSTUFENZENTRUM PRIGNITZ

„HEILERZIEHUNGSPFLEGE ERLEBEN“

Inhalt des Projektes:

Die Schüler/-innen der Klassen der Heilerziehungspflege organisieren jährlich ein Projekt mit Menschen mit bzw. ohne Behinderung. Für das Schuljahr 2020/2021 wird mit der HEP18 ein inklusives Medienprojekt in Form eines Filmdrehs stattfinden. Der Film soll den Beruf der Heilerziehungspflege genauer darstellen und in Zusammenarbeit mit den regionalen Einrichtungen auf die Wichtigkeit dieses Berufszweiges hinweisen. Bei der Erstellung des Films beteiligen sich die Schüler/-innen auf verschiedene Weise. Bereits bei der konzeptionellen Planung des Drehs sind ihre Ideen gefragt. Ob bei der Wahl geeigneter Drehorte und relevanter Protagonisten, beim Formulieren passender Interviewfragen oder der Planung von Kamera-Einstellungen. Die Schüler/-innen setzen innerhalb des Projekts ihre eigenen Ideen um und gewinnen unter professioneller Anleitung

einen intensiven Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche und Herangehensweise des Filmemachens - von der Konzeption über die Postproduktion bis zum Marketing. Durch den inklusiven Charakter des Projekts müssen die Schüler/-innen individuell angepasste Strukturen für die Menschen mit Behinderung schaffen, damit diese von Anfang an mit einbezogen werden. Zugleich müssen die Schüler/-innen ihr erlerntes Fachwissen an die Teilnehmer/-innen weitergeben können. Zum Abschluss wird der Film dann unter anderem dazu verwendet, den Berufszweig der Heilerziehungspflege bekannter zu machen. Außerdem wird der Film als Basisinformation für interessierte Bewerber/-innen dienen.

Laufzeit des Projektes:

01.09.2020 – 18.12.2020

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Mitarbeit am Filmprojekt stärkt die individuellen Persönlichkeiten und Talente der beteiligten Schüler/-innen. Dadurch können soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Respekt und Toleranz auf neuen Wegen geschult werden. Die Schüler*innen erlernen zusätzlich neue Fähigkeiten im Bereich Medienkompetenz und wenden dieses Wissen direkt an. Die Medien werden aktiv eingesetzt – dadurch wird der Umgang mit der entsprechenden Technik besser vermittelt. Aktuell wird die konkrete Umsetzung des Filmdrehs durch die Corona-Pandemie erschwert, denn es ist derzeit nicht ohne weiteres möglich in den jeweiligen Einrichtungen zu drehen. Nichtsdestotrotz wird dieses Projekt den Berufszweig der Heilerziehungspflege wieder verstärkt in den Fokus rücken und ihn in der Prignitz bekannter machen.

Ansprechpartner:

Oberstufenzentrum Prignitz
Bad Wilsnacker Str. 48
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- AWO Prignitz: Unterstützung bei der Darstellung des Berufsbildes
- CJD Prignitz e. V.: Unterstützung bei der Darstellung des Berufsbildes
- Juliette Cellier: Filmemacherin, begleitet und leitet die Schüler/-innen bei dem Projekt
- Lebenshilfe Prignitz e. V.: Unterstützung bei der Darstellung des Berufsbildes



Begleitende Personen:

Michael Hann (03877 924722)
Marlen Döring
Rocco Prüter

ESV WITTENBERGE 1888 E. V. - ABTEILUNG RINGEN

„MIT MOTIVATION IM SPORT!“

Inhalt des Projektes:

Vom 26. Juli bis 31. Juli haben unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Großraumzelten übernachtet. Durch viele unterschiedliche Aktionen konnte der Zusammenhalt zwischen den einzelnen Teilnehmern und Teilnehmerinnen gestärkt werden. Zu dem vielseitigen und gemeinsamen Training gehörten viele weitere Aktivitäten. Es wurde ein aktiver Besuch im Kletterpark in der Ölmühle in Wittenberge durchgeführt. Hier wurden der Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe und Unterstützung beim Klettern vermittelt. Weiterhin wurde eine Kanutour auf der Elbe organisiert. Sie hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß bereitet. Beim Besuch des Perleberger Tierparks konnten wir an der Fütterung der Tiere teilhaben. Diverse Spiele aller Art wurden in diesem Zeitraum auch organisiert. Ebenfalls gab es einen gemeinsamen Kinobesuch, wie auch gemeinsames Grillen,

weitere Ausflüge, Schwimmen im See und Verschiedenes mehr. Im weiteren Verlauf des Jahres werden noch weitere gemeinsame Aktionen bis zum Jahresende organisiert. Es wurden zugewanderte Teilnehmer (Migrationshintergrund, Flüchtlinge) integriert um das Demokratiebewusstsein zu vermitteln und zu stärken. Die Teilnehmer haben in diesem Camp Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz und Fairness gelernt und gefestigt. Dieser Weg wird auch im weiteren Verlauf des Jahres beim Training und bei Wettkämpfen fortgesetzt. Das führte bei allen Teilnehmern auch zu mehr Selbstbewusstsein in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Laufzeit des Projektes:

01.06.2020 - 31.12.2020



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Zielgruppe hat dieses Angebot sehr gern wahrgenommen und die Teilnehmer/-innen haben an diesem Projekt aktiv teilgenommen.

Unser Projekt hat weder eine religiöse, kulturelle, ethnische noch soziale Ausrichtung. Die Belange und Bedürfnisse aller Beteiligten mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gleichermaßen berücksichtigt und sollen erweitert und gestärkt werden.

Ansprechpartner:

ESV Wittenberge 1888 e. V.
Artur Scherf – mobil 0162 6393668
Abteilung Ringen
Parkstraße 63
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- THW Wittenberge: Unterstützung durch Bereitstellung der Großraumzelte
- FFW Wittenberge: Bereitstellung Tische und Bänke
- Lucullus GmbH Wittenberge: Bereitstellung Geschirr und Besteck ebenfalls die komplette Mittagsversorgung
- Stadtwerke Wittenberge: Bereitstellung finanzieller Mittel für die Sportausrüstung
- Stadt Wittenberge: Genehmigung vom Traditionsfeuer
- RV Lübtheen: sportliche Teilnehmer und Trainer
- PSV Rostock: Trainer
- ESV Wittenberge 1888 e. V.: Sportler, Trainer, Nutzung des Sportgeländes und der Anlagen
- KSB Prignitz: Fahrzeugbereitstellung, Sport- und Freizeitgeräte
- Reisedienst Westprignitz: Bereitstellung Kleinbus



KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V. IN KOOPERATION MIT DER KITA „EICHHÖRNCHEN“ IN MEYENBURG ZIRKUSPROJEKT PRO CORONA

Inhalt des Projektes:

Das Projekt wirkte der langen Entbehrung von sozialen Kontakten der Kinder in der Corona Zeit entgegen. In den Sommerferien gastierte ein Zirkus in unserem Park. Eine ganze Woche lang trafen sich die Kinder mit ihren Freunden und den Erzieherinnen im Zirkuszelt, um die Zirkusdisziplinen zu erlernen und in einer Gala Show ihren Eltern und Großeltern zu zeigen. Aufgrund der guten Witterungsbedingungen und dem ausreichenden Platz in dem großen Zirkuszelt konnten wir das Angebot für allen Kinder der Stadt offen gestalten. Insbesondere stand die Integration der Kinder von Familien mit Fluchterfahrung im Vordergrund. Die Erzieherinnen wurden von den Zirkuspädagogen ausgebildet, um das Projekt in den Einrichtungen weiterführen zu können. Sie erhielten ein Zertifikat. Eine besondere Herausforderung

war die Einhaltung der Hygienebestimmungen. Da vieles im Freien stattfand, gelang es den Andrang an mitmachenden Kindern zu bewältigen und auch eine Abschlussveranstaltung konnte ermöglicht werden. Ein unvergessenes Ferienerlebnis für die Kinder. Die Eltern waren begeistert. Es war ein Zeichen der Solidarität und das war deutlich spürbar.

Laufzeit des Projektes:

01.06.2020 – 31.12.2020

Kooperationspartner:

- Kita „Eichhörnchen“
- Grundschule Meyenburg
- Flüchtlingsinitiative Meyenburg
- Amt Meyenburg
- evangelische Kirchengemeinde

Ansprechpartner:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Vorsitzender Michael Herbst
Wittenberger Str. 91/92
19348 Perleberg

Kita „Eichhörnchen“
Leiterin Frau Gerike
Marktstraße 27
16945 Meyenburg
Telefon: 033968 50790



OHA MONTESSORI FÖRDERVEREIN PRIGNITZ E. V.

„GENERATIONENÜBERGREIFENDE TRAUMATA SEHEN UND AUFARBEITEN II“

Inhalt des Projektes:

In einer kleinen Veranstaltungsreihe zum Thema: „Persönliche Traumata und wie mit ihnen umgegangen werden kann“, sollte nach der Bearbeitung des Themas „generationenübergreifende Traumata“ ein direkter Bezug zum heutigen Alltag hergestellt werden. Zunächst haben wir über die Kriegstraumata unserer Eltern- und Großelterngeneration eine besondere Qualität des Traumas an sich kennengelernt und über die mangelhafte Aufarbeitung solcher Traumata erfahren. Mit dieser „mangelhaften Aufarbeitung“ im Hinterkopf suchten unsere Workshopteilnehmer nach Möglichkeiten eine sinnvolle Aufarbeitung von Traumata zu ermöglichen. Für die anschließende Erfahrungstour konnten wir die hochkarätigen Referenten Stephan Krawczyk und Sebastian Heinzl in die Brandenburger Provinz locken. Sie

erzählten und zeigten, was persönliche und mittelbar erfahrene Traumata bewirken können und wie sie als Filmemacher, Künstler oder eben persönliche Betroffene ihren Weg gefunden haben, ihr Trauma zu bewältigen. Anhand des Vorbildes unserer prominenten Gäste, konnten wir selbst ausprobieren, wie wir deren Techniken für eigene traumatische Erlebnisse im eigenen Sinne umsetzen können. Die Veranstaltungsreihe war trotz des ersten Hintergrundes eine erfüllende und kurzweilige Aktion mit Schülerinnen und Schülern der IBIS Oberschule Maria Montessori, deren Eltern und Großeltern, sowie anderen interessierten Wittenbergern.

Laufzeit des Projektes:

22.09.2020 - 31.12.2020



Ansprechpartner:

Herr Quiatkowski
OHA Montessori Förderverein Prignitz e. V.
Horning 9c
19322 Wittenberge
Tel. 0177 3449261



BERICHT

STADTSALON SAFARI
Bismarckplatz 6
19322 Wittenberge



KOOPERATIONS PARTNER*INNEN

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Stadtarchiv Wittenberge



Summer of pioneers
WITTENBERGE

Kontakt: Juliette Cellier | 015735220303 | juliette.cellier@posteo.de



WER SIND WIR?

STADT
SALON
SAFARI

Der Stadtsalon Safari am Bismarckplatz in Wittenberge ist ein Veranstaltungsort. Ein Raum für Kultur. Eine Projekt- und Ideenwerkstatt für alle, die Kultur selber machen wollen.

Er ist auch ein Ort für Begegnungen zwischen den Generationen und fördert den Austausch zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

Seit Oktober letzten Jahres haben wir ein breit gefächertes, niedrighschwelliges Programm angeboten. Ob Konzert, Lesung, Bierverkostung, Reparaturcafé, Erzählalon, Open-Air-Kino oder Vortrag - immer waren die Veranstaltungen gut besucht.

Derzeit ist aufgrund der Corona-Situation nur ein eingeschränktes Programm auf dem Bismarckplatz möglich. Durch kreative Ideen schaffen wir aber immer wieder neue Projekte, die auch mit Abstandsregeln realisierbar sind.

Auf Facebook und im Newsletter kann man verfolgen, was es Neues gibt.

Facebook: @safariwittenberge

Newsletteranmeldung: <https://bit.ly/3ly9VLd>



POP-UP-BUDE

Projektzeitraum: Juli bis Dez. 2020

INHALTE

Eine 2,5 Meter hohe Holzkonstruktion in knallbunten Farben steht seit 3. Juli auf dem Bismarckplatz und bietet der Bevölkerung Wittenberges eine neue Möglichkeit zur Interaktion. Eine der vier Seiten beherbergt ein Büchertausch-Regal. Eine weitere ein schwarzes Brett, an dem Angebote, Gesuche und Anfragen hängen. Ein Briefkasten mit der Frage "Was liegt dir auf dem Herzen?" wartet auf Post von den Bürger*innen. Und eine weiße Sprechblase dient der kreativen Kommunikation.

FAZIT

Am meisten genutzt wird das Bücherregal. Es gibt viel Feedback dazu, dass so etwas in der Stadt bisher gefehlt habe. Doch auch das schwarze Brett und der Briefkasten sind regelmäßig genutzte Kommunikationsmittel. Wünsche wie mehr Freizeitbeschäftigung für Jugendliche oder einen Hundespielplatz werden dort geäußert, aber auch Lob und Anregungen für die Arbeit des Stadtsalons eingebracht.



SCHAUFENSTER- PROJEKTIONEN AKA GARTENKINO

Projektzeitraum: Sept.2020

INHALTE

An vier Terminen im September gab es im Hof des Safari Open-Air-Programm. Der erste Abend war künstlerischen Kurzfilmen gewidmet. Das zweite und dritte Abend zeigte in Kooperation mit dem "Let's Dok" Dokumentarfilmtag Filme vom letztjährigen "Festival of Romani Film AKE DIKHEA" zum Thema Sinti & Roma im Holocaust und heute, mit anschließender Diskussion. Der vierte Abend beendete die Reihe mit einem Konzert der Liedermacherin Rosa Hoelger und zwei Fotofilmen von Fotografen aus Wittenberge. Die Platzanzahl war aufgrund von Pandemie-Vorschriften auf 15-20 Personen beschränkt. Auf dem Schaufenster wurden jedoch für die Passanten stumme Kurzfilme gezeigt. Der alte Fahrradschuppen im Hof wurde zur Bar umfunktioniert. Lampions und Lichterketten sorgten für gemütliche Atmosphäre.

FAZIT

Das begrenzte Platzangebot macht deutlich, wie gern die Wittenberger unsere Angebote annehmen, auch wenn die Themen eher unbequemer sind. Freitags funktionieren die Veranstaltungen aus Erfahrung gut, samstags weniger.



GARTEN-PROJEKT

Projektzeitraum: Sept. bis Dez. 2020

INHALTE

Neue Möglichkeiten in Zeiten von Covid-19 und Pandemie-Vorschriften bietet der Hinterhof und Garten für den Stadtsalon Safari. Die Beräumung des Gartens ermöglichte bereits erste Veranstaltungen, jetzt wird das große Areal für das Frühjahr fit gemacht. Ein Gemeinschaftsgarten soll entstehen, der den Bürger*innen Wittenberges die Möglichkeit der Zusammenkunft bietet, ein Ort für Open-Air-Events wie Kino und Konzerte ist geplant, sowie perspektivisch ein regelmäßiger Cafébetrieb. In Workshops werden gemeinschaftlich Konzepte für den Garten erarbeitet, Hochbeete gebaut und bepflanzt und eine kleine Bühne sowie gemütliche Sitzcken gestaltet.

FAZIT

Dieses Projekt ist noch mitten in der Umsetzungsphase. Die Beräumung hat bereits stattgefunden, jetzt geht es darum, den hinteren Teil des Gartens soweit vorzubereiten, dass im Frühjahr gepflanzt werden kann. Die Bürger*innen bringen schon erste Samen und Pflanzen. :)



OPEN-AIR-GALERIE

Projektzeitraum: Dez. 2020

INHALTE

Die Open-Air-Ausstellung besteht aus acht wetterfesten A1 Tafeln, auf denen jeweils ein ehemaliger Ort in Wittenberge steckbriefartig präsentiert wird. Mittels QR-Code gelangt man auf eine Website, auf der zusätzliche Informationen zu finden sind. Erinnerungen an das Freibad an der Elbe, die Handelsorganisation oder die Übernachtung am Bahnhof bringen damalige Zeiten zurück, regen zum Erinnern und Erzählen an und vermitteln geschichtliches Wissen auf spielerische Art. Besucher*innen, die sich in Wittenberge nicht auskennen, erfahren zudem mehr über die Stadt, aus Sicht der Bürger*innen, die in Interviews zu Wort kommen und ihre Erinnerungen teilen.

FAZIT

Noch ist die Ausstellung in Arbeit. Das Sammeln der Erinnerungen ist gerade in vollem Gange, auch die Recherche der faktischen Informationen läuft mit Hilfe verschiedener Institutionen und Vereine Wittenberges auf Hochtouren. Zu Dezember 2020 soll die Ausstellung jedoch spätestens auf dem Bismarckplatz eröffnet werden.

NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Demokratie **leben!**



Mitmachen statt meckern!

<https://www.wittenberge.de/förderprogramm>

Herausgeber:

Koordinierungsstelle der Partnerschaften für Demokratie im RWK Prignitz

August-Bebel-Straße 10

19322 Wittenberge

E-Mail: stadtjugendpflege@wittenberge.de

Text und Gestaltung:

Annette Hensler und die jeweiligen Projektträger

E-Mail: a.hensler@wittenberge.de

